

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 27 (1951-1952)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Briefe an die Herausgeber : die Seite der Leser

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# BRIEFE AN DIE HERAUSGEBER

*Die Seite der Leser*

## **Langeweile schafft Landflucht**

### *Kritik*

IN der Julinummer des «Schweizer Spiegels» hat Redaktor Dr. Guggenbühl das Problem der Landflucht einmal nicht von der wirtschaftlichen und verkehrspolitischen Seite aus durchleuchtet, wie es sonst gang und gäbe ist. In einigen Punkten bin ich allerdings mit dem Verfasser nicht ganz einverstanden. Er bedauert u. a., daß die kleinen Dorf- und Ortsmuseen bei den Fachleuten der großen Museen keine Unterstützung finden, manchmal sogar einer feindseligen Haltung begegnen. Daß die Museumsdirektoren gegenüber diesen Kleinmuseen eine gewisse Reserve an den Tag legen, hat seine guten Gründe.

In den letzten 20 Jahren sind diese Heimatmuseen wie Pilze aus dem Boden geschossen. Es gibt in vielen Gegenden bald kein Dorf mehr, wo nicht in irgendeinem verstaubten Winkel alte Kinderwagenmodelle, Uniformen,

Zinnkannen und Spinnrädeln aufgestapelt werden. Die während des Zweiten Weltkrieges durchgeführte Entrümpelung der Winden hat hier ein Material von unendlicher Reichhaltigkeit zutage gefördert. Im Grunde genommen wollen wir uns herzlich darüber freuen, daß es überall Leute gibt, die oft mit wahrer Besessenheit diese Funde sammeln und sie vor dem Schuttablagerungsplatz bewahren. Aber es ist ein Häklein bei der ganzen Sache. Wir haben bekanntlich ein Schweizerisches Landesmuseum, das die historischen Kostbarkeiten unserer Heimat systematisch sammelt und fachmännisch konserviert. In einem kleinen Ortsmuseum können sich nun ein paar Männer mit heiligem Eifer ihrer Aufgabe hingeben. Nach Jahren wird der eine vom Tode ereilt, ein zweiter wechselt seinen Wohnsitz, und mit einem Male ist überhaupt niemand mehr da, der sich mit dieser Aufgabe beschäftigen will. Das Dorfmuseum versinkt in den Dornröschenschlaf. Der Holzwurm, die Kleidermotte und der Rost beginnen ihr Zerstörungswerk.

## **Empfehlenswerte Bildungsstätten**

### **„PRASURA“ AROSA**

*Erholung und Ferien  
für Kinder und Jugendliche*

Anerkannt vom Bundesamt für Sozialversicherung  
Arzt: Dr. med. H. Herwig

Ausführliche Prospekte durch die Leiterin,  
Frau Dr. R. Lichtenhahn, Tel. (081) 3 14 13

### **Schweizerische Hotelfachschule Luzern**

Staatlich subventioniert



**Servierkurse**

**Kochkurse**

(auch privat)

je 9. 9. bis 29. 10. u.

30. 10. bis 20. 12. 1952.

**Fachkurs, Sprachkurs, Sekretärkurs**, je 23. 9. bis 20. 12. 1952. Stellenvermittlung nach Kursbesuch. Illustrierter Prospekt sofort auf Verlangen. Tel. (041) 255 51.

# Eine raffinierte Zusammenstellung



## Käse mit Schinken

Sie kommt aus Amerika, aber in der Schweiz ist man bald dahinter gekommen, wie gut sie ist.

Gerberkäse mit Schinken gehört heute zu den beliebtesten Pasten zum Streichen auf Brot.

# Gerber

Ebensogut ist  
Käse mit Salami



Was nun die Gemeindechroniken betrifft, so ist der Vorwurf «ungeschickter Schreibweise und dilettantischer Gestaltung» zumindest für die Chronisten der zürcherischen Gemeinden nicht am Platze. Unter der Führung von Altmeyer Dr. Emil Stauber (Zürich) entstehen hier wahre Prachtwerke, die jeder Ausstellung kultureller Art zur höchsten Zierde gereichen würden. Die Chroniken müssen im Doppel erstellt werden, wovon das eine Exemplar in der Zentralbibliothek deponiert wird. Daß die Chronisten jahraus, jahrein auf dem Sprung sein müssen, daß sie ihre zeitraubende Arbeit ohne Entgelt (oft werden ihnen nicht einmal die Barauslagen vergütet) unverdrossen verrichten, sei nur am Rande vermerkt.

Der Erwähnung wert sind sicher auch die sog. Hofchroniken, die da und dort von aufgeschlossenen Bauern geführt werden. Diese intime Form der modernen Geschichtsschreibung ist bestimmt noch ausbaufähig. Ein Bauer hat mir kürzlich seinen Entwurf für eine solche Chronik zur Begutachtung vorgelegt. Es ist erstaunlich, was dieser Mann da zusammengetragen hat. Das umfangreiche Material bedarf nur noch der Sichtung und ordnenden Gestaltung. Auch auf diesem Gebiete gibt es heute schon gedruckte Anweisungen und zuverlässige Beratungsstellen.

Ganz ausgezeichnet ist der Vorschlag von Dr. Guggenbühl, eine Art «Neujahrsblatt der Gemeinden» herauszugeben. Vorbildlich ist hier die Gemeinde Wald im Zürcher Oberland vorgegangen, die im Jahr viermal in der Lokalzeitung unter dem Titel «Vo euserer Walder Heimet» berichtet. Von diesen immer fessenden Aufsätzen aus der Dorfgeschichte werden Sonderabzüge für die auswärts wohnenden Bürger hergestellt. Diese Sondernummern erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie wecken den Sinn für die heimatliche Kultur und schaffen ein lebendiges Band zwischen dem Dorf der Väter und der großen Zahl der «ausgewanderten» Familien.

Fragwürdig bleibt immer die Finanzierung eines solchen Unternehmens. Das angeregte «Neujahrsblatt» sollte unentgeltlich abgegeben werden können. Die Herstellungskosten müßten aus dem Gemeindehaushalt bestritten werden. Hiefür bedarf es eines besonderen Kredites. Wie viele der 3000 Gemeinden in der Schweiz wären wohl bereit, einen solchen Ausgabenposten zu bewilligen?!

## — und Zustimmung

Dr. Guggenbühl überschreibt ein Kapitel seines Aufsatzes mit dem Stichwort: «Ein Gemeindeausschuß ist nötig.» Damit hat er den Nagel auf den Kopf getroffen! Das ist Drehzscheibe und Angelpunkt des ganzen Problems. Im nachfolgenden Abschnitt sei aufgezeigt, wie ich dieser Sache vor einigen Jahren in meinem Dorfe auf den Leib gerückt bin und was dabei herausgekommen ist.

In einer Zuschrift an den Gemeinderat wies ich darauf hin, daß die Kulturpflege das Stiefkind der Behörden sei. Für alles mögliche werden auf Grund von Gesetz und Verordnung besondere Kommissionen geschaffen: Gesundheitskommission, Feuerwehrkommission, Straßenkommission usw. Es wäre ungerecht, die Bedeutung dieser Sonderausschüsse in Zweifel zu ziehen oder herabzumindern. Sie sind notwendig und erfüllen wichtige Teilaufgaben des Gemeindehaushaltes, aber sie genügen nicht. Eine Gemeinschaft kann nicht allein von dem leben, was amtlich angeordnet wird, was einen erkennbaren Gewinn oder Vorteil bringt. Es gibt unmeßbare Faktoren, die keiner Berechnung zugänglich sind und trotzdem im Leben des Volkes eine ungeheuer wichtige Rolle spielen. Einer dieser Faktoren ist eben die «Kulturpflege». Wir können sie vernachlässigen. Der Steuerfuß der Gemeinde wird deswegen weder steigen noch fallen. Aber mit der Zeit verarmt die Gemeinde an inneren Werten. Sie werden ihr in großen Fetzen fortgerissen durch das moderne Leben, das wie ein giftiger Bazillus eindringt in das Dorf.

Ein Beispiel: Der Veloklub «Ixlikon» kann keine Abendunterhaltung mehr durchführen ohne die Engagierung eines «Conférenciers» aus Zürich, und am «Heimatabend» des Keglervereins «Alle neune» geht es nicht ab ohne die Mitwirkung der vom Radio und von Schallplatten her bestbekannten Solo-Oberjodlerin Marieli Strohmeier. Das gibt dem Anlaß erst Schmiß und Schwung! Ist das nicht ein bedenkliches Zeichen für den Niedergang und Zerfall unserer ländlichen Kraft? Wo ist da der berühmte ewige Jungbrunnen?

Die Infektion durch die Städte ist enorm. Sie wird vornehmlich gefördert durch jene Dorfbewohner, die in der Stadt arbeiten. Sehen wir einmal zu, was da an einem Abend in den Heimkehrerzügen etwa gelesen wird: Kriminalspiegel, Filmmagazine, Romanperlen, Sport-

**Schnitt-, Schürf-, Brand- und Quetschwunden heilt rasch:**



In allen Apotheken u. Drogerien

- VINDEX - Kompressen
- VINDEX - Binde, zum Abschneiden
- VINDEX - Wundsalbe in Tuben
- VINDEX - PLAST - Wundschnellverband

FLAWA, SCHWEIZER VERBANDSTOFF- UND WATTEFABRIKEN AG, FLAWIL

**Wohnungen**

Möblierte und unmöblierte Zimmer werden schöner und gemütlicher durch die Befolung der Anregungen, welche Berta Rahm in ihrem reizenden Buch «Vom möblierten Zimmer bis zur Wohnung» bietet. Der kleine Geschenkband enthält 230 Zeichnungen der Verfasserin. Er ist beim Schweizer-Spiegel-Verlag in Zürich herausgekommen und in jeder Buchhandlung erhältlich. Fr. 9.15

*Pianos und Flügel*

**Jecklin**

PFAUEN-ZÜRICH

*Stimmungen, Miete*

# Ihre Garderobe

hält 2 x länger!

wenn Sie Ihre Kleider chemisch reinigen und färben lassen.

Die Stoffe werden frischer, die Farben wieder leuchtender.

Günstige Preise, fachgemäße Ausführung, prompte Zustellung

Adresse für Postsendungen:  
Postfach Bahnhof, Lausanne

VEREINIGTE *Lyonnaise*  
Murten FÄRBEREIEN AG



Telefon (031) 215 71

zeitungen. Wenn in einem städtischen Vergnügungspalast eine amerikanische Rollschuhtruppe oder eine Eisrevue auftritt, dann werden die marktschreierischen Plakate an jeder Scheunenwand im hintersten Krachen aufgeklebt. Carfahrten werden organisiert, man wird an der Haustüre abgeholt und um Mitternacht wieder heimgebracht.

Gegen diese unheilvollen Einflüsse muß die Abwehr aufgebaut werden. Es nützt gar nichts, wenn wir die Gefahr feststellen und uns über den Niedergang der bodenständigen Gesinnung beklagen. Man muß der Gefahr entgegentreten mit den vorhandenen Reserven. Wenn sie gering oder überhaupt nicht mehr vorhanden sind, wird die ländliche Kultur unweigerlich dem Ansturm der Städte erliegen und sang- und klanglos untergehen.

Das war der Inhalt meiner Zuschrift an den Gemeinderat. Zum Schlusse regte ich an, die Schaffung einer «Kulturkommission» in grund-sätzlicher Weise zu erwägen.

Zu meiner großen Freude erklärte sich der Gemeinderat willens, die Anregung weiterzuverfolgen, obwohl er den Ausdruck «Kulturkommission» als zu hochtrabend und schwülstig ablehnte. Ich wurde ersucht, einen ausführlichen Vorschlag zu unterbreiten. Mit Begeisterung machte ich mich hinter diese Aufgabe her.

In einer zweiten Zuschrift umriß ich den Aufgabenbereich der Kommission wie folgt: Vorbereitung und Gestaltung der Bundesfeier, Jungbürgeraufnahme, Organisation von Dorf- bzw. Vortragsabenden mit kulturellem Einschlag, Einflußnahme auf die öffentlichen Veranstaltungen der Vereine, Gemeindechronik, Beratung sämtlicher Probleme des Heimat- und Naturschutzes, Erstellung einer Gemeindegeschichte (nicht Chronik), Anlegung eines Bildarchivs von alten Bauten usw., Förderung der Hofchroniken, Erweckung des Gemeindevolkes für die Aufgaben einer gesunden Kulturpflege.

Dieses Rohprogramm dachte ich mir als Diskussionsgrundlage für die noch zu wählende Kommission. Um dem Unternehmen von Anfang an eine möglichst breite Basis zu geben, schlug ich folgende Zusammensetzung der Kommission vor: ein Mitglied des Gemeinderates (zugleich Präsident, analog den andern Kommissionen), ein Lehrer, eine Vertreterin des Frauenvereins, ein Vertreter der Ortsver-

eine, ein Vertreter des Handwerkerstandes bzw. der Industrie, ein Vertreter der Bauernschaft, ein Vertreter der Arbeiterschaft. Um den ideellen Charakter dieses Gremiums zu betonen, regte ich noch an, entgegen der Gepflogenheit in den andern Kommissionen keine Sitzungs- oder Taggelder auszurichten. Die ganze Arbeit soll ehrenamtlich geleistet werden.

Schließlich empfahl ich, im Voranschlag der politischen Gemeinde einen Kulturkredit von 1000 Fr. pro Jahr aufzunehmen und diesen Posten in aller Form durch die Gemeindeversammlung genehmigen zu lassen.

Ich gebe ohne weiteres zu, daß dies ein etwas derber Vorstoß war. Aber es ging jetzt auf Biegen oder Brechen. Der Stein war im Rollen. Wiederum war der Gemeinderat bereit, auf den Vorschlag einzutreten. Er beauftragte eines seiner Mitglieder, zu einer Sitzung einzuladen, an der die oben erwähnten Vertretungen zugegen sein sollten. Dieser ersten Fühlungnahme kam ausschließlich informatische Bedeutung zu. Es handelte sich ja um etwas so Neues, daß eine gründliche Aufklärung unbedingt nötig war. Den Vertretern wurde mit auf den Weg gegeben, im Schoße ihrer Vereine die Angelegenheit zur Sprache zu bringen und für die Kommission einen Abgeordneten zu wählen.

Und nun geschah das völlig Unerwartete und Unverständliche. Die Gesangvereine und der Turnverein, die bis zu einem gewissen Grade als die Kulturträger in der Dorfgemeinschaft anzusprechen sind und die Pflege des geselligen Lebens auch in ihren Statuten verankert haben, lehnten in einer Zuschrift an den Gemeinderat die Schaffung einer Kulturkommission rundweg ab! Der Programmfpunkt «Einflußnahme auf die öffentlichen Veranstaltungen der Vereine» hatte die Leute kopfscheu gemacht. In der Zuschrift an den Gemeinderat wurde vom «Kulturvogt» gesprochen, ja der Geist Hitlers wurde heraufbeschworen! Gelenkte Kulturpflege sei nicht notwendig, das Eigenleben der Vereine werde zerstört, sie seien durchaus in der Lage, ohne Kommission das gefährdete Kulturgut des Dorfes zu schützen und zu hegen.

Als ich die Kopie dieses Schriftstückes gelesen hatte, erfaßte mich zunächst ein wilder Zorn, der aber bald einer tiefen Niedergeschlagenheit und Enttäuschung wichen. Darauf erwachte der Trotz in mir: «Schön, dann machen wir es eben ohne die Vereine! Vielleicht sehen

**Weis-flog Bitter!**  
mild und gut  
seit Jahrzehnten bewährt

## Hilfe für Nerven-

schwache, die ihre überarbeiteten Nerven stärken und beruhigen möchten, mit dem gut empfohlenen **NEO-Fortis**. Familienpackung Fr. 14.55, Originalpackung Fr. 5.20. Bald nehmen Nervenkraft und Nervenruhe beachtlich zu, weil das hier empfohlene Präparat Stoffe enthält (Lecithin, Calcium, Magnesium usw.), die für die Gesundung der Nerven notwendig sind. In Apoth. u. Drog. erhältl., wo nicht diskr. Postversand **Lindenholz-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.**

### Heile heile Säge

Alte Schweizer Kinderreime, herausgegeben von  
**ADOLF GUGGENBÜHL**  
Entzückend broschiert Fr. 3.50

Die  
**Schweizer Hausfrau**  
näht mit



## Heirat

Laborantin, 32j., prot., schlank, gepflegt,  
möchte kultivierten, gütigen Mann kennenlernen.  
Evtl. Witwer mit Kind. Offerten  
mit Bild unter Chiffre WH 19.



*Haarsorgen ???*

## *Birkenblut*

gibt Ihren Haaren neue Kraft. Nährt auf natürliche Weise Haarwurzeln und Haarboden. Seit 30 Jahren erfolgreich. Jetzt im Sommer herrlich erfrischend. Verlangen Sie die Birkenblut-Qualitätsprodukte: Birkenblut-Brillantine, Shampoo, Fixator, Spezial-Schuppenwasser usw.

Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido

### **Beaujolais**

Wir haben eine wirklich gute Sorte zu Fr. 2.50 die Flasche. Es lohnt sich, eine Anzahl einzukehlen. Ab Fr. 50.—. Lieferung franko Haus.

### **Leo Wunderle AG, Weinhandlung**

Luzern, Krongasse 6, Telefon (041) 3 45 67  
Zürich, Bleicherweg 10, Telefon (051) 27 85 66

**Wenn Ihr Spiegelbild nicht mehr Ihren Wünschen entspricht, dann eine Kur mit Bösebergers *Kissinger* Entfettungs-Tabletten**

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissinger-Depot, Casima (Tessin).

### **Verjüngt das Sexual-Leben**

**Fortus-Kur** gegen Gefühlskälte, Nerven- und Sexualschwäche: Fr. 26.—, 10.40, 5.20 und 2.10. — In Apotheken und Drogerien, wo nicht, diskreter Versand durch die Lindenholz-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

### **National-Zeitung**

Kommentare  
die Geltung haben

sie später noch ein, daß nicht beabsichtigt ist, ihr Eigenleben zu zerstören!»

Der Gemeinderat, dem verschiedene Mitglieder von Ortsvereinen angehören, konnte natürlich die Willenskundgebung der Vereine nicht übergehen. Mutlos und verzagt gab ich schließlich den Gedanken auf, die Kommission ohne Mitarbeit der Vereine und Behörden, gewissermaßen auf eigene Faust mit zwei bis drei Gleichgesinnten zusammen, ins Leben zu rufen. Der Schlag war zu klotzig gewesen.

Seither sind einige Jahre ins Land gegangen. Hin und wieder erreicht mich ein Anruf: «Können Sie nicht den Heimatschutz mobilisieren, da und da soll ein altes Riegelhaus kaputt gemacht werden. Es ist jammerschade!», usw.

Solche Ansinnen kommen auch von Leuten, die damals in irgendeinem Verein kräftig gegen die Schaffung einer Kulturkommission gewettet haben! Ich pflege diesen Ratsuchenden jeweilen nicht ohne Sarkasmus zu sagen: «Wenden Sie sich an die Gesangvereine. Die sind durchaus in der Lage, das Kulturgut der Gemeinde zu schützen und zu hegen!» Das ist vielleicht etwas boshaf.

Habe ich bei der Vorbereitung des Planes Fehler begangen? Hätte ich die Flinte trotz allem nicht ins Korn werfen sollen? Dies frage ich mich oft, ohne zu einem klaren Schluß zu kommen.

*Wilh. Fischer, Lehrer*

### **Die grünen und die dürren Auslandschweizer**

MAN gestatte einem noch «grünen» Auslandschweizer einige Gedanken zum Problem des Nachwuchses unserer Schweizerkolonien zu äußern. Ich halte mich dabei an die in den ersten acht Monaten meines Aufenthaltes in Südamerika gemachten Beobachtungen.

In vielen in der Schweiz erscheinenden Artikeln wird immer wieder der herzliche Zusammenhang und der freundliche Empfang neuer Schweizer betont und entsprechend hervorgehoben. Leider habe ich beobachten müssen, daß dies vielfach nur für die älteren Mitglieder der Kolonie gilt. Verkehrt man in den Lokalen, wo die meisten älteren Schweizer anzutreffen sind, so hört man oft die Worte, daß eben früher vielmehr Kontakt geherrscht hätte, daß man sich hier und dort getroffen habe und daß immer ein herzliches Auskommen vorhanden gewesen sei. Leider verstünden

das die jungen Leute nicht mehr. Gestattet man sich die Anregung, daß die Alten in diesem Falle den Jungen eben mit dem guten Beispiel vorangehen sollten, da sie ja über mehr Erfahrung und Beziehungen verfügten, so erntet man Schweigen oder gar ein mitleidiges Lächeln.

Ich bin mir bewußt, daß durch den kriegsbedingten Ausfall in der Einwanderung eine altersmäßige Lücke entstanden ist, die zu überbrücken den neueingewanderten, aber noch mehr den lange ansässigen Schweizern Schwierigkeiten bereitet. Natürlich gibt es Ausnahmen. Ich denke dabei an die überaus freundliche Aufnahme, die mir als nur vorübergehendem Besucher in Guayaquil (Ecuador) zuteil geworden ist.

Viele Auslandschweizer denken nun an ihre verschiedenen Jaß-, Kegel- und sonstige Unterhaltungsabende. Aber meistens ist es so, daß die jungen, eben aus der Schweiz angekommenen Leute sich nicht nach solchen Veranstaltungen sehnen, sondern mehr den persönlichen Kontakt wünschen. Von einer Einladung zu einer langansässigen Familie (es braucht nicht zum Essen zu sein) profitiert der Neuangekommene viel mehr als von einem lärmigen Jaßabend, der für die Älteren seine Berechtigung haben mag.

Die an einem solchen Abend geführten Gespräche unterscheiden sich übrigens kaum von denen im «Hirschen» in Xterfingen. Man verstehe mich recht, ich will ja nichts gegen diese Art von Unterhaltung gesagt haben; sie sind auch nötig und meistens sehr gemütlich, aber für den jungen Einwanderer von wenig innerem Wert.

Die Entgegnung, daß viele Familien von der Ankunft eines jungen Schweizers nichts wußten, dürfte meines Erachtens nicht stichhaltig sein. Die meisten Konsulate und Gesandtschaften machen den Schweizervereinen regelmäßige Mitteilungen über die gemeldeten Mutationen. Auch könnte ein Anschlag der Mutationen im Schweizerlokal etwas dazu beitragen, daß der persönliche Kontakt rasch hergestellt werden kann und daß man nicht auf ein zufälliges Zusammentreffen am nächsten 1. August angewiesen ist.

Noch von einer anderen Beobachtung möchte ich sprechen; sie gehört nicht direkt in dieses Kapitel, kann aber im Zusammenhang auch erwähnt werden. Es sind dies die vielen her-



## Weich wie auf Kissen



So fühlen Sie sich auf Scholl's wunderbaren Schaumbett-Sohlen. Der Fuß ist abgepolstert von der Ferse bis zur Zehenspitze. Millionen winziger Luftporen machen jeden Schuh zum Luftpolster. Einzigartige Linderung bei Fußbrennen, Hornhautschmerz oder empfindlichen Füßen. Fr. 2.70 pro Paar. Gönnen Sie sich schon heute diese Wohltat! In Drogerien, Schuhgeschäften und Scholl-Instituten.

## Scholl's SCHAUMBETT-SOHNEN



BUCH- UND KUNSTANTIQUARIAT  
E. FREISTADT-PREISIG  
Zürich 1 Brunnengasse 11 Telefon 32 15 18, 28 91 01

↗ Kaufe Bücher und ganze Bibliotheken  
zu anständigen Preisen

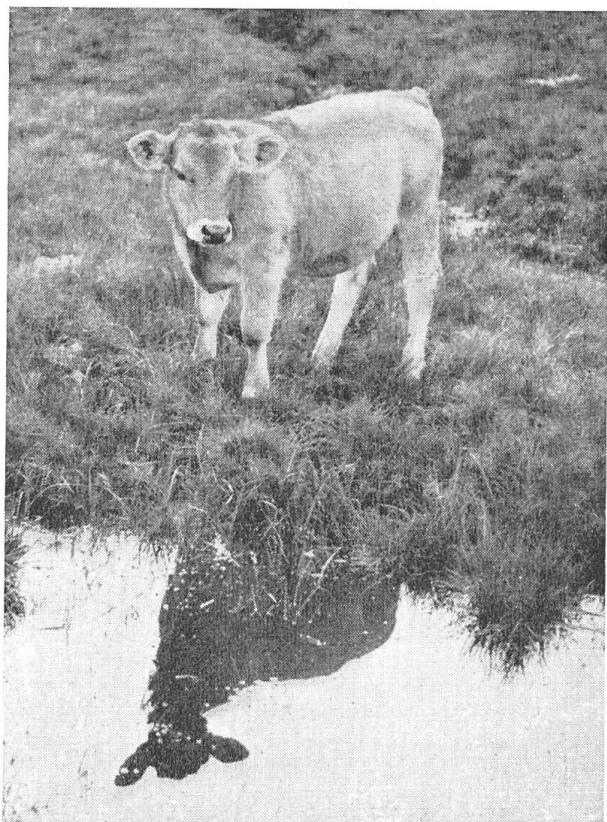
ablassenden und geringschätzigen Bemerkungen über die einheimische Bevölkerung, die die jungen Schweizer oft von älteren hören müssen. Es berührt den jungen Schweizer sonderbar, wenn er seine Landsleute in solchen Tönen über eine Bevölkerung urteilen hört, die er noch gar nicht kennt und die er ohne eingepflelte Vorurteile kennenlernen sollte.

\*\*\*, Bogota

### Die falsche Legende

*Lieber «Schweizer Spiegel»!*

IN der Augustnummer hat es eine unfreiwillige Denksportaufgabe. Es betrifft dies die Foto



von F. Tomamichel. Der Fotograf war offenbar der Ansicht, daß sich das Kälblein erstaunt im Wasserspiegel betrachte, und gab deshalb dem Bild den Titel «Die Begegnung». Lichttechnisch, oder besser strahlungstechnisch, ist dies aber bei dieser Stellung nicht möglich. Der Reflex geht im Ausfallwinkel weg, also in diesem Fall vom Tier weg, genau auf den Fotografen zu.

Das Kälblein kann sich also nicht selbst im Wasser sehen.

*Mit freundlichem Gruß!*

Nic Dalang, Lichttechniker  
Rüfenacht bei Bern

### Die einzigartigen Glarner

IHR Loblied auf die Glarner in der letzten Seite der Herausgeber ist nicht übertrieben. So wurde bei der kürzlich durchgeführten 600-Jahr-Feier eine Hingabe entwickelt, die sicher einzigartig ist. Im Bestreben, den historischen Festzug möglichst stilgerecht zu gestalten, ließen sich viele Teilnehmer aus allen Schichten der Bevölkerung die Bärte wachsen. Wo in der Welt würden für eine Darbietung, die nur wenige Stunden dauert, solche Opfer gebracht!

Übrigens illustriert der Festzug sehr gut die Tatsache, in welchem Maß ein kleines Gemeinwesen die Möglichkeit schafft, daß verhältnismäßig viele mitwirken können. Jeder zwölft Glarner ging nämlich im Zuge mit.

*Kein yrechter Glarner, aber einer, der die Glarner schätzen gelernt hat*

### HELEN GUGGENBÜHL

Wie führe ich meinen Haushalt

2. Auflage, Gebunden Fr. 15.40

Dieses Buch ist das Ergebnis einer 25jährigen Erfahrung einmal in der eigenen Haushaltung mit Kindern, dann als Redaktorin des praktischen Teils des «Schweizer Spiegels». Die Verfasserin zeigt in anregender Weise und an vielen Beispielen,

worauf es beim Haushalten ankommt und warum die Arbeit der Hausfrau schön und interessant ist. Ein ideales Geschenk für Verlobte, Neuvermählte sowie für erfahrene Hausfrauen.

Durch Ihre Buchhandlung

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH 1

# Herbstferien in der Schweiz

## Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

\* Fließendes Wasser in allen Zimmern    o Teilweise fließendes Wasser    Tp = Tagespauschal    Wp = Wochenpauschal    △ Jahresbetrieb

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
<b>Adelboden:</b>	(033)		Hotel Edelweiß* .....	3 02 24	<b>12.— bis 15.—</b>
Tea-Room Oester .....	9 42 34	ff Patisserie	Hotel-Pension Beatus .....	3 01 57	<b>96.— b. 119.— Wp</b>
Töchterinstitut		<b>390.— b. 420.—</b>	Pension Rosenau .....	3 02 70	<b>11.— bis 13.—</b>
Villa Sunny Dale° .....	9 46 24	monatlich	Pension Alpenglühn .....	3 01 92	<b>9.— bis 10.—</b>
			Kinderheim Sunnmatt° ..	3 01 95	ab 9.—
<b>Aeschi bei Spiez:</b>	(033)		Kinderheim Berggrösli* ..	3 01 06	<b>8.— bis 9.—</b>
Hotel Baumgarten* .....	7 68 15	<b>11.— bis 14.—</b>			<b>7.— bis 8.—</b>
Hotel Seeblick* .....	7 52 21	<b>85.— b. 110.— Wp</b>	<b>Beckenried:</b>	(041)	
		ab 11.—	Hotel Mond* .....	6 82 04	ab 11.—
Hotel-Pension Friedegg* ..	7 52 12	ab 85.— Wp	<b>Bergün:</b>	(081)	
Pension Wachthubel .....	7 58 58	ab 10.—	Hotel Weißes Kreuz* .....	2 71 61	<b>15.30 bis 17.50</b>
		<b>9.50 bis 10.—</b>			
<b>Amden:</b>	(058)		<b>Bern:</b>	(031)	
Pension Mattstock* .....	4 61 43	<b>10.50 bis 12.—</b>	Räblus, Grill- u. Pery-Bar	3 93 51	Konzert
Pension Montana* .....	4 61 17	<b>10.50 bis 12.—</b>			
Gasthof Schäfli° .....	4 61 36	<b>9.50 bis 10.—</b>	<b>Bönigen b. Interlaken:</b>	(036)	
Privatkinderheim Solreal ..	4 61 42	<b>7.— bis 8.50</b>	Hotel Seiler au Lac* .....	11 08	<b>15.— bis 18.—</b>
Kinderheim Leistkamm ..	4 61 70	<b>7.— bis 8.50</b>	Hotel-Pension		
			Chalet du Lac .....	11 07	<b>11.50 bis 13.50</b>
<b>Arosa:</b>	(081)		Pension Bel Air .....	11 05	<b>11.— bis 12.50</b>
Pension Montana* .....	3 16 15	<b>18.— Tp</b>			
Hotel Orellihaus* .....	3 12 09	<b>105.— b. 119.— Wp</b>	<b>Brienz:</b>	(036)	
(alkoholfrei)			Hotel Bären* .....	4 12 12	<b>14.— bis 16.—</b>
Hotel Viktoria* .....	3 12 65	<b>13.50 bis 20.—</b>	Hotel Weiß. Kreuz u. Post°	2 82 59	<b>14.— bis 16.—</b>
Pension Brunella		Zimmer mit	Hotel Rößli° .....	4 11 46	<b>11.— bis 13.—</b>
& Garni .....	3 12 20	Frühstück ab <b>6.50</b>			
Kursaal und Kasino .....	3 12 61				
<b>Auvernier:</b>	(038)		<b>Brunnen:</b>	(043)	
Hotel Rest. Bellevue* .....	8 21 92	<b>13.— bis 15.—</b>	Hotel Waldstätterhof* ..	2 21	<b>16.50 bis 25.—</b>
			Hotel Bellevue u. Kursaal*	2 18	<b>14.— bis 19.—</b>
			Hotel Metropole* .....	39	<b>14.— bis 17.—</b>
<b>Axalp:</b>	(036)		Hotel Ochsen und		
Hotel Bellevue .....	2 81 21	<b>11.50 bis 13.50</b>	Garni-Hotel Eden* ...	1 59	ab 14.—
Kurhaus Axalp .....	2 81 22	<b>11.50 bis 13.—</b>	Hotel Weißes Rößli* .....	22	<b>12.— bis 16.—</b>
<b>Basel:</b>	(061)				
Hotel Baslerhof* .....	2 18 07	<b>15.— bis 18.—</b>	<b>Burgdorf:</b>	(034)	
		110 Betten	Hotel Guggisberg* .....	2 19 74	<b>12.— bis 14.—</b>
		nächst Bahnhof	Hotel-Rest. Dällenbach		
<b>Beatenberg:</b>	(036)		z. Bahnhof* .....	2 12 98	ab 12.—
Hotel Blümlisalp-			Hotel Bären .....	2 30 72	ab 10.—
Beatrice* .....	3 01 75	<b>14.— bis 18.—</b>	Hotel zum Rößli .....	2 21 22	ab 8.—
Hotel Amisbühl° .....	3 01 26	<b>12.50 bis 13.—</b>	Gasthof Landhaus .....	2 29 92	Mahlz. ab 4.—
Hotel Beauregard° .....	3 01 28	<b>96.— b. 119.— Wp</b>	Restaurant Warteck .....	2 34 21	Mahlzeiten ab 4.—
			Rest. Barcelona und		
			Alhambra-Stube .....	2 29 98	Mahlz. ab 3.50
			Restaurant-Bar Krone ..	2 34 44	Mahlzeiten ab 3.50

**Herbstferien in der Schweiz**

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Speiserestaurant und Konzertlokal Bierhaus	2 28 98	Qualitätsweine	<b>Gurten:</b> Hotel Restaurant Schweizerhaus .....	(031) 5 63 55	
Café-Restaurant Emmenthal .....	2 35 18	Küchenspez.	<b>Heiden:</b> Hotel Krone* .....	(071) 9 11 27	11.— bis 12.—
Rest. Schützenhaus .....	2 21 82	Qualitätsweine	Hotel Gletscherhügel* .....	9 11 21	13.— bis 18.—
<b>Chur:</b> Hotel Traube° .....	(081) 2 15 55	15.50 bis 18.—	<b>Bächli-Hemberg:</b> Pension Frohwies .....	(071) 5 61 43	13.— bis 15.—
Hotel Gasthof Rütti° .....	2 38 83	11.50 bis 12.50	<b>Hemberg:</b> Hotel Löwen° .....	(071) 5 61 10	8.— bis 9.—
Bahnhofbuffet .....	2 30 13	Gut und rasch essen	Kurhaus u. Café z. Post ..	5 61 64	10.— bis 12.—
<b>Därligen:</b> Strandhotel du Lac° .....	(036) 51 11	13.— bis 15.—	Kinderheim Heidi .....	5 62 19	9.— b. 10.— Tp
<b>Disentis:</b> Hotel Disentiserhof* .....	(086) 7 51 21	15.50 bis 21.—	<b>Hergiswil:</b> Pension u. Alpwirtschaft	(041)	5.50 bis 6.—
Pension Schuoler .....	7 52 46	ab 10.—	Alp Gschwänd am Pilatus, 1200 m. ü. M. ....	75 14 01	
<b>Ebnat-Kappel:</b> Hotel Ochsen .....	(074) 7 28 21	12.50	<b>Hilterfingen:</b> Hotel Bellevue au Lac* ..	(033) 7 12 21	9.— bis 11.—
<b>Estavayer-le-Lac:</b> Hôtel du Cerf° .....	(037) 6 30 07	12.— bis 14.—	<b>Hünibach:</b> Hotel-Pension Riedhof° ..	(033) 2 46 67	ab 16.50
Hôtel de Ville* .....	6 32 62	12.— bis 14.—	<b>Huttwil:</b> Hotel Mohren .....	(063) 4 14 44	11.— bis 15.—
Hôtel Fleur de Lys* .....	6 30 48	12.— bis 14.—	<b>Innertkirchen:</b> Hotel Hof und Post° ..	(036) 5 02	10.50 bis 12.50
Institut Stavia .....	6 31 31	Prosper. a. Verlang.	<b>Interlaken:</b> Grand Hotel	(036)	
<b>Faulensee:</b> Hotel Seeblick° .....	(033) 7 63 21	12.50 bis 14.—	Victoria-Jungfrau* .....	2 57	21.— bis 32.—
Hotel Sternen° .....	7 53 06	12.— bis 14.—	Hotel du Lac* .....	3 15	17.50 bis 22.—
Hotel Adler .....	7 56 19	11.— bis 13.—	Hotel Metropole und		
<b>Flims-Fidaz:</b> Kurhaus Fidaz* .....	(081) 4 12 33	12.— bis 15.—	Monopole u. Conf. Schuh ..	15 86	17.— bis 23.—
<b>Flims-Waldhaus:</b> Schloßhotel* .....	(081) 4 12 45	15.— bis 20.—	Hotel Carlton* .....	2 35	17.— bis 22.—
Konditorei Tea-Room Krauer .....	4 12 51		Hotel Europe* .....	75	120.— b. 130.— Wp
<b>Flüelen:</b> Hotel Tell und Post .....	(044) 6 16	ab 13.—	Hotel Oberland		
<b>Flüeli-Ranft:</b> Kur- u. Gasthaus Flüeli-Ranft .....	(041) 85 12 84	ab 11.—	& Oberländerhof* .....	85	17.— bis 20.—
<b>Fribourg:</b> Hôtel de Fribourg* .....	(037) 2 25 22	18.— bis 22.—	Hotel Krebs und Hotel		
<b>Frutigen:</b> Hotel Simplon° .....	(033) 9 10 41	11.75 bis 13.—	Bellevue* .....	4 00	17.— bis 20.—
Hotel Falken .....	9 10 37	10.— bis 11.—	Hotel Splendide* .....	2 21	15.50 bis 20.—
Hotel Terminus° .....	9 10 34	9.— bis 12.—	Hotel du Nord* .....	1 44	15.50 bis 19.—
<b>Goldswil b. Interlaken:</b> Hotel du Parc .....	(036) 5 29	12.— bis 14.—	Hotel Weißes Kreuz* .....	1 22	15.50 bis 18.—
Rest. Pension Schönegg .....	5 19	10.— bis 12.50	Hotel Horn* .....	4 67	15.— bis 18.—
<b>Grindelwald:</b> Hotel Belvédère* .....	(036) 3 20 71	ab 15.50	Hotel Hirschen* .....	2 23	14.50 bis 18.—
Hotel Bernerhof* .....	3 20 14	13.— bis 17.—	Hotel Bahnhof-Engl. Hof* .....	25	13.50 bis 16.—
Hotel Hirschen* .....	3 20 45	13.— bis 16.—	Hospiz Pilgerruhe* .....	2 47	11.— bis 13.—
Hotel Pension Eigerblick .....	3 22 32	10.50 bis 12.—	Confiserie Tea-Room		
<b>Gunten a. Thunersee:</b> Hotel Hirschen* .....	(033) 7 33 22	ab 15.50	M. Deuschle .....	7 66	
Hotel du Lac* .....	7 34 21	ab 15.—	<b>Interlaken/Unterseen:</b>	(036)	
Chalet Eucomia .....	7 32 23	Ferienwohnungen	Hotel Beausite* .....	67	13.50 bis 16.—
		4.— b. 5.— je Bett	Hotel Hardermannli* .....	6 01	13.50 bis 16.—
			Hotel Falken .....	3 42	12.— Tp
			Hotel Krone° .....	78	11.— bis 14.—
			<b>Interlaken/Matten:</b>	(036)	
			Hotel Alpina* .....	1 58	14.50 bis 18.—
			<b>Iseltwald:</b>	(036)	
			Gasthof du Lac* .....	3 61 12	ab 12.—
			Pension Chalet du Lac° ..	3 61 27	11.— bis 12.—

**Herbstferien in der Schweiz**

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
<b>Kandersteg:</b>	(033)		<b>Meiringen:</b>	(013)	
Hotel Adler* .....	9 61 21	16.— bis 18.—	Hotel du Sauvage* .....	1	16.—
Parkhotel Gemmi* .....	9 61 17	16.— b. 18.— Tp	Hotel Baer* .....	2	15.— bis 18.—
Hotel Victoria u. Ritter* .....	9 62 21	14.50 bis 19.—	Hotel Adler* .....	51	14.— bis 16.— Tp
Bernerhof Sporthotel° .....	9 61 42	14.50 bis 18.—	Hotel Hirschen* .....	17	14.— bis 16.—
		Schwimm- und Sonnenbad	Hotel Post .....	39	ab 12.50 Tp
Central-Hotel Bellevue & Tea Room Canova° .....	9 62 13	14.— bis 18.—	Hotel Weißes Kreuz° .....	19	12.— bis 16.—
Hotel Kurhaus* .....	9 61 35	14.— bis 16.—	<b>Merligen:</b>	(033)	
Hotel Doldenhorn° .....	9 62 51	13.50 b. 16.— Tp	Hotel Beatus* .....	7 35 61	14.50 bis 17.—
Hotel Müller* .....	9 61 06	13.— bis 16.—	Pension du Lac .....	7 35 24	11.— bis 12.—
Hotel Alpenrose° .....	9 61 70	12.— bis 14.—	<b>Mürren:</b>	(036)	
Hotel-Pension National ..	9 62 28	12.— bis 13.—	Hotel Alpenruhe* .....	3 43 41	ab 15.—
Hotel Simplon .....	9 61 73	11.50 b. 13.—	<b>Murten:</b>	(037)	
Hotel Post* .....	9 62 58	11.— bis 13.—	Hotel Murtenhof* .....	7 22 58	13.— bis 15.—
Hotel Alpenblick° .....	9 61 29	11.— bis 13.—	Hotel Schiff* .....	7 26 44	13.— bis 13.50
Pension Erika .....	9 61 37	11.50 Tp	Hotel Weißes Kreuz und Terrasse* .....	7 26 41	ab 13.—
<b>Kienthal:</b>	(033)		Hotel Enge* .....	7 22 69	12.— bis 13.—
Hotel Bären° .....	9 81 21	10.50 bis 13.50	Pension Ziegenbalg .....	7 22 39	3.50 bis 9.—
Hotel Kientalerhof und Tea-Room .....	9 82 41	10.50 bis 13.50	Hotel Krone* .....	7 25 10	Zim. 5.50 bis 11.— Hauptmahlzeit 5.— bis 7.50
Hotel Bad Schönenegg .....	9 81 83	ab 10.—	Rest. zum Stadthaus .....	7 21 24	Mahlzeiten ab 3.50
Pension Bergfrieden .....	9 82 07	9.— bis 11.—	Tea-Room Monnier .....	7 25 42	ff Patisserie
<b>Küschnacht:</b>	(051)		<b>Oberhofen a. Thunersee:</b>	(033)	
Hotel Sonne* .....	910201	15.—	Hotel Kreuz* .....	7 14 48	15.— b. 16.— Tp
<b>Langenthal:</b>	(063)		Hotel Montana* .....	7 16 61	ab 14.50
Hotel Bären* .....	2 29 41	ab 16.—	Hotel-Pension Ländte* .....	7 15 53	13.50 b. 15.— Tp
	/42		Hotel Bären* .....	7 13 22	12.— bis 15.—
<b>Langnau:</b>	(035)		<b>Oberried a. Brienzsee:</b>	(036)	
Hotel Emmenthal* .....	2 15 23	ab 12.—	Hotel Rößli-Alpenblick° .....	3 71 54	10.50 bis 12.—
Café-Conditorei Hofer-Gerber .....	2 10 55	eigene Metzgerei ff Patisserie und Glaces	Hotel des Alpes* .....	6 81 01	Zimmer ab 3.50 Mahlzeiten ab 4.50
<b>Lauterbrunnen:</b>	(036)		<b>Öschinensee:</b>	(033)	
Hotel Oberland* .....	3 42 41	ab 14.—	Hotel-Pension Öschinensee .....	9 61 19	12.— bis 14.—
Hotel Weißes Kreuz° .....	3 46 25	ab 12.50	<b>Parpan:</b>	(081)	
Hotel Silberhorn* .....	3 44 71	12.50 bis 14.—	Hotel Stätzerhorn .....	4 31 74	
Hotel Staubbach° .....	3 43 81	12.— bis 14.—	<b>Pontresina:</b>	(082)	
Hotel Jungfrau* .....	3 42 23	11.— bis 14.—	Pension Kreis-Felix .....	6 63 74	13.— bis 13.50
<b>Lenk:</b>	(030)		<b>Reichenbach:</b>	(033)	
Hotel Sternen* .....	9 20 09	ab 12.50	Hotel Bahnhof Reichenbach .....	9 82 13	ab 10.—, 80.50 Wp
Pension und Tea-Room Alpina .....	9 20 57	ab 11.50	Hotel Kreuz .....	9 81 06	9.— bis 10.—
Pension Alpenruhe .....	9 20 64	ab 11.—	<b>Ringgenberg:</b>	(036)	
Hotel Krone .....	9 20 93	11.— bis 13.—	Hotel Seeburg° .....	10 28	12.50 bis 16.—
<b>Luzern:</b>	(041)		Hotel-Pension Alpina° .....	10 15	12.— bis 14.—
Hotel St. Gotthard-Terminus* .....	2 55 03	19.— bis 26.—	Kurheim Mon Repos .....	10 26	10.50 bis 12.50
Hotel Montana* .....	2 57 91	19.— bis 26.—	Hotel Bären° .....	10 30	10.50 bis 12.50
Hotel Central* .....	2 48 30	ab 14.50	Pension Eden (alkoholfr.) .....	10 18	9.— bis 11.—
Hotel Mostrose und de la Tour .....	2 14 43	14.50 bis 16.—	Kinder- und Mütterheim Bellevue* .....	10 23	Prosp. auf Verl.
Hotel Gambrinus* .....	2 17 91	ab 13.50	<b>Saanen:</b>	(030)	
Hotel du Théâtre* .....	2 08 96	12.50 bis 16.—	Hotel Groß-Landhaus Kranichhof° .....	9 45 25	11.50 bis 13.50
Hotel Johanniterhof* .....	3 18 55	ab 12.—	<b>Saanenmöser:</b>	(030)	
Hotel Waldstätterhof .....	2 91 66		Sporthotel* .....	9 44 42	15.— bis 18.—
Confiserie, Tea-Room Bühlmann .....	2 00 53	Feinste Rahm-Glace nach altem Rezept	<b>Sachseln:</b>	(041)	
			Hotel Kreuz° .....	85 14 66	12.50 bis 14.—

## Herbstferien in der Schweiz

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
<b>Samaden:</b> Hotel Post Garni* .....	(082) 6 53 54	Zimmer ab <b>3.50</b>	<b>Weggis:</b> Hotel Post Terminus* ...	(041) 82 12 51	<b>15.— bis 20.—</b>
<b>Schaffhausen:</b> Hospiz-Hotel Kronenhof*	(053) 5 66 31	<b>14.50</b> bis <b>18.—</b>	Hotel Bühlegg* .....	82 11 45	<b>108.— b. 134.— Wp</b>
<b>Scharnachthal:</b> Pension Niesenblick .....	(033) 9 82 84	<b>8.— bis 9.50</b>	Hotel Alpenblick .....	82 13 51	<b>14.— bis 19.—</b>
<b>Schuls:</b> Hotel Bigler* .....	(084) 9 11 71	<b>16.— bis 20.—</b>	Hotel Central am See* ...	82 13 17	<b>14.— bis 16.—</b>
Hotel Hohenfels* .....	9 11 12	<b>15.50</b> bis <b>19.50</b>	Hotel Schweizerhof .....	82 11 14	<b>15.50</b> bis <b>19.—</b>
<b>Schuls-Tarasp:</b> Hotel-Pension Tarasp* ...	(084) 9 14 45	<b>14.— bis 21.—</b>	Pension Lindengarten ...	82 11 37	<b>10.— bis 11.50</b>
<b>Schwarzenburg:</b> Gasthof Bahnhof .....	(031) 69 22 93	<b>11.— bis 12.—</b>	<b>Wengen:</b> Hotel Bellevue° .....	(036) 3 45 71	<b>14.30 b. 16.30 Tp</b>
Gasthof Bären .....	69 23 42	<b>10.50</b>	Hotel Eden* .....	3 46 34	<b>ab 13.—</b>
<b>Sigriswil:</b> Pension Chalet Liseli* ...	(033) 7 34 72	<b>11.— bis 13.—</b>	Pension Alpenblick .....	3 47 27	<b>11.— bis 13.—</b>
Kinderheim Paradiesli ...	7 33 74	<b>9.— bis 10.—</b>	<b>Wilderswil:</b> Hotel Kurhaus Belmont*.	(036) 3 47	<b>13.— bis 16.—</b>
<b>Spiez:</b> Hotel Spiezerhof a. See* .	(033) 7 61 12	ab <b>17.—</b>	Hotel Alpenrose* .....	1 66	<b>13.— bis 15.—</b>
Hotel Bahnhof-Terminus*	7 51 21	ab <b>14.50</b>	Hotel Bären* .....	1 85	<b>13.— bis 15.—</b>
Hotel Krone* .....	7 62 31	<b>11.50</b> bis <b>14.—</b>	Hotel Alpenblick* .....	12 54	<b>12.— bis 15.—</b>
<b>Thun:</b> Hotel Bellevue* .....	(033) 2 22 72	<b>15.50</b> bis <b>20.—</b>	Hotel Jungfrau* .....	1 97	<b>95.— b. 110.— Wp</b>
Hotel Falken* .....	2 19 28	<b>15.50</b> bis <b>19.50</b>	Park-Hotel des Alpes* ...	2 63	<b>12.— bis 14.—</b>
FERien-Pension Obere Wart° .....	2 31 60	<b>9.— bis 10.—</b>	Gasthof-Pension Heimat* .	5 08	<b>ab 12.—</b>
<b>Vitznau:</b> Hotel Vitznauerhof* .....	(041) 83 13 15	ab <b>16.—</b>	Erholungsh. Schönbühl* .	3 45	<b>11.50</b> bis <b>14.—</b>
		Wp ab <b>128.—</b>	Pension-Gasthof Sternen .	5 21	<b>10.— bis 14.—</b>
Hotel Terminus am See* .	83 13 03	<b>14.50</b> bis <b>18.—</b>	<b>Winterthur:</b> Hotel Krone* .....	(052) 2 19 33	<b>ab 10.—</b>
Hotel Kreuz* .....	83 13 05	<b>13.— bis 16.—</b>			<b>Zimmer 6.— b. 8.—</b>
Hotel Flora* .....	83 13 30	<b>11.50</b> bis <b>15.—</b>	<b>Yverdon:</b> Hôtel du Paon (Pfauen)° .	(024) 2 23 23	<b>16.— bis 18.—</b>
<b>Weesen:</b> Strandhotel du Lac° .....	(058) 4 50 04	<b>12.50</b> bis <b>16.—</b>	Hôtel de Londres* .....	2 21 60	<b>13.50</b> bis <b>14.50</b>
Pension Schönau .....	4 50 79	<b>9.50</b> bis <b>10.—</b>	Tea-Room Baer .....	2 25 88	<b>13.— bis 14.—</b>
					ff Patisserie
<b>Zug:</b> Hotel Löwen* .....			<b>Zürich:</b> Hotel-Rest. Splendid* ...	(042) 4 00 73	
			Hôtel du Théâtre* .....	34 58 50	<b>9.— bis 12.—</b>
<b>Zweisimmen:</b> Touring-Hotel Monbijou*			(am Central)	34 60 62	<b>Zimmer ab 7.50</b>

## F E R I E N I M T E S S I N

<b>Ascona:</b> Hotel Seeschloß Castello*	(093) 7 26 85	<b>13.— bis 15.—</b>	Hotel Walter (Garni) ....	2 44 25	Zimmer mit oder ohne Pension
<b>Brissago:</b> Hotel Myrte u. Belvedere*	(093) 8 23 28	<b>12.— bis 15.—</b>	Pasticceria Via Canova S. A. .....	2 30 80	
<b>Cademario:</b> Kurhaus Cademario° ....	(091) 3 25 28	<b>15.— bis 21.—</b>	<b>Lugano-Castagnola</b> Hotel Boldt* .....	(091) 2 46 21	ab <b>14.—</b>
<b>Gandria:</b> Hotel Schönfels .....	(091) 2 21 22	<b>12.50</b>	<b>Lugano-Cassarate</b> Hotel du Midi au Lac* ...	(091) 2 37 03	ab <b>14.25</b>
<b>Lugano:</b> Hôtel International au Lac* .....	(091) 2 13 04	<b>18.— bis 22.—</b>	<b>Lugano-Paradiso</b> Hotel Ritschard-Villa Savoy* .....	(091) 2 48 12	<b>14.— bis 21.—</b>
Adler Hotel und Erica- Schweizerhof .....	2 42 17	<b>15.— bis 19.—</b>	Hotel Esplanade au Lac* .	2 46 05	<b>14.— bis 16.—</b>
Hôtel Fédéral Bahnhof* .	2 44 03	Garage ab <b>15.—</b>	<b>Lugano-Tesserete</b> Hotel-Pension Eden .....	(091) 3 92 53	<b>12.—</b>
Kochers Hotel Washington* .....	2 49 14	<b>ab 14.25</b>	<b>Orselina-Locarno</b> Hotel Orselina* .....	(093) 7 12 41	ab <b>14.50</b>



### Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

\* Fließendes Wasser in allen Zimmern   ○ Teilweise fließendes Wasser   Tp = Tagespauschal   Wp = Wochenpauschal   △ Jahresbetrieb

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
<b>Brig:</b> Hotel Victoria-Terminus* .....	(028) 3 15 03	Zimmer ab 6.— Mahlzeiten ab 5.50	Hôtel Suisse* .....	6 81 22	<b>13.— bis 16.—</b>
Hotel Müller* .....	3 15 14	Zimmer 5.— b. 7.—	Hôtel de la Poste et Vieux Champex .....	6 82 16	<b>12.— b. 15.—</b>
Hotel de Londres & Schweizerhof* .....	3 15 19	Mahlzeiten ab 5.— Zimmer ab 4.50	<b>Crans-s.-Sierre (1520 m):</b> Kinderheim	(027)	
Hotel du Pont* .....	3 15 02	Mahlzeiten ab 4.50	Les Anémones* .....	5 23 27	Prosp. auf Verl.
Hotel Volkshaus* .....	3 17 75	Zimmer ab 4.—	<b>Evolène (1378 m):</b>	(027)	
Hotel du Commerce* ....	3 17 60	Mahlzeiten ab 4.— Zimmer ab 4.50	Hôtel Hermitage* .....	4 61 09	<b>14.— bis 17.50</b>
<b>Champéry (1025 m):</b> Hôtel Beau-Séjour* .....	4 41 60	<b>13.50 bis 16.50</b>	Grand-Hôtel d'Evolène* ..	4 61 02	<b>13.50 bis 17.—</b>
Hôtel des Alpes* .....	4 41 42	<b>12.— bis 15.50</b>	Hôtel Eden* .....	4 61 12	<b>11.50 bis 15.50</b>
Pension-Restaurant Grand Paradis .....	4 41 67	<b>12.— bis 13.—</b>	Hôtel-Pension Alpina ....	4 61 15	<b>10.50 bis 13.50</b>
Hôtel Berra° .....	4 41 68	<b>11.— bis 14.—</b>	<b>Finhaut (1228 m):</b>	(026)	
Hôtel de la Gare .....	4 41 29	<b>11.— bis 12.—</b>	Hôtel Bel-Oiseau et Victoria* .....	6 71 06	<b>12.50 bis 15.—</b>
Pension Rose des Alpes* ..	4 41 18	<b>10.50 bis 12.50</b>	Hôtel de Finhaut* .....	6 71 08	<b>13.— bis 18.—</b>
Pension St-Georges* .....	4 41 58	<b>10.50 bis 12.50</b>	Hôtel Beau-Séjour .....	6 71 01	<b>ab 11.50</b>
Pension Belle Roche .....	4 41 70	<b>9.50 bis 10.50</b>	Hôtel du Mont-Blanc ....	6 71 09	<b>11.50</b>
Kinderheim Eden .....	4 41 36	Unterricht franz.	Hôtel des Alpes .....	6 71 17	<b>11.50</b>
Kinderheim Joli Nid .....	4 42	<b>8.— bis 9.—</b>	Hôtel du Perron et de la Gare° .....	6 71 05	<b>11.50 bis 12.50</b>
Kinderheim Jaccard, Chalet de la Forêt .....	4 41 71	Prosp. auf Verl.	<b>Grächen (1617 m):</b>	(028)	
Knabeninstitut Alpina ..	4 41 17	Prosp. auf Verl.	Hotel Kurhaus° .....	7 61 72	<b>10.— bis 16.—</b>
<b>Champex-Lac (1470 m):</b> Grand-Hôtel Alpes et Lac* .....	(026) 6 81 51 /52	<b>16.— bis 23.—</b>	Pension Sonne° .....	7 61 07	<b>10.— bis 14.—</b>
Hôtel Splendide* .....	6 81 45	<b>15.— bis 20.—</b>	Pension Hannigalp* .....	7 61 55	<b>10.— bis 14.—</b>
Hôtel Bellevue* .....	6 81 02	<b>16.— bis 19.—</b>	Hotel zum See* .....	7 62 31	<b>10.— bis 13.—</b>
Hôtel du Grand-Combin* ..	6 81 03	<b>14.— bis 19.—</b>		7 62 29	
Hôtel d'Orny* .....	6 82 01	<b>14.— bis 17.—</b>	Pension Alpina .....	7 61 68	<b>9.— bis 12.—</b>
Hôtel Beau-Site* .....	6 81 08 /27	<b>13.— bis 18.—</b>	<b>Les Granges s. Salvan:</b> (1050 m) Hôtel Gay-Balmaz et des Granges° .....	(026) 6 59 22	<b>11.— bis 12.50</b>

Ferien im Wallis

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
<b>Les Haudères (1433 m):</b>	(027)		<b>Saas-Almagel (1680 m):</b>	(028)	
Hôtel des Alpes .....	4 61 18	11.— bis 13.50	Hotel Monte Moro° .....	7 81 12	<b>10.50 bis 13.50</b>
Hôtel Edelweiss .....	4 61 07	11.— bis 13.50			
Hôtel-Pension Veisivi .....	4 61 01	10.— bis 13.—	<b>Saas-Fee (1800 m):</b>	(028)	
Hôtel des Haudères .....	4 61 35	ab 10.50	Hotel Allalin* .....	7 81 15	<b>12.50 bis 19.—</b>
<b>Les Marécottes (1032 m):</b>	(026)		Hotel Alphubel° .....	7 81 33	<b>12.50 bis 18.—</b>
Hôtel Jolimont* .....	6 58 70	10.— bis 12.50	Pension Alpina° .....	7 81 71	ab 11.50
Pension de l'Avenir* .....	6 58 61	9.50 bis 12.—	Pension Britannia° .....	7 81 25	ab 11.50
<b>Martigny:</b>	(026)		Hotel du Glacier° .....	7 81 26	<b>13.— bis 20.—</b>
Hôtel Kluser* .....	6 16 41	Zimmer ab 5.—	Pension Gletschergarten* .....	7 81 75	ab 12.—
	/42	Mahlzeiten ab 4.50	Hotel Mischabel* .....	7 81 18	<b>12.50 bis 18.—</b>
Hôtel Gare-Terminus* ..	6 10 98	Zimmer ab 5.—	Hotel Saaserhof* .....	7 81 29	ab 12.50
	6 15 27	Mahlzeiten ab 4.50	Pension Supersaxo° .....	7 81 20	<b>11.50 bis 15.—</b>
Hôtel du Grand			<b>Saas-Grund (1560 m):</b>	(028)	
St-Bernard* .....	6 16 12	Zim. 5.— bis 7.—	Hotel-Restaurant		
		Mahlz. 4.50 bis 8.—	Monte Rosa* .....	7 81 46	<b>9.— bis 14.—</b>
Hôtel Suisse* .....	6 12 77	Zimmer ab 4.—	<b>Salvan (937 m):</b>	(026)	
		Mahlzeiten ab 4.—	Hôtel de Salvan et des		
Hôtel du Simplon° .....	6 11 15	Zimmer ab 3.50	Gorges du Triège° .....	6 59 25	<b>11.— bis 13.—</b>
		Mahlzeiten ab 4.—	Hôtel de l'Union* .....	6 59 08	<b>11.— bis 12.—</b>
<b>Montana (1520 m):</b>	(027)		Hôtel Bellevue° .....	6 59 23	<b>11.— bis 12.50</b>
Hôtel Jeanne d'Arc* .....	5 24 60	ab 14.—	Pension du Luisin° .....	6 59 21	<b>10.— bis 12.—</b>
Hôtel St-Georges et			Pension-Rést. des Alpes ..	6 59 40	ab 9.—
Des Alpes* .....	5 24 15	ab 14.50	<b>Sierre:</b>	(027)	
Hôtel Terminus* .....	5 24 40	13.— bis 15.—	Hôtel Château Bellevue* ..	5 10 04	<b>16.50 bis 19.—</b>
Hotel Clovelly* .....	5 21 89	13.— bis 15.50 Tp	Hôtel Terminus* .....	5 10 93	<b>13.— bis 16.—</b>
Hôtel Rest. Mirabeau* ..	5 23 07	Prosp. auf Verl.	Hôtel Arnold* .....	5 17 21	<b>13.50 bis 14.50</b>
Hôtel Régina* .....	5 23 39	Prosp. auf Verl.	Hôtel Victoria* .....	5 10 07	ab 12.50
Hôtel Primavera* .....	5 21 87	13.— bis 14.50	Pension Villa Flora* .....	5 13 27	<b>12.— bis 14.—</b>
Pension La Prairie .....	5 22 32	10.—	Hôtel de la Poste* .....	5 10 03	Zimmer ab 4.50
Hôtel Monte-Sano* .....	5 24 27	15.— Tp			Mahlzeiten ab 4.50
Pension Rest. Chantecler* .....	5 24 29	14.— bis 16.—	<b>Sion:</b>	(027)	
Hôtel Miremont* .....	5 22 31	15.— Tp	Hôtel de la Planta* .....	2 14 53	<b>15.— bis 19.—</b>
Pension Chalet du Lac* ..	5 21 14	ab 12.—	Hôtel de la Paix		
Pension La Clairière° .....	5 24 51	ab 11.—	et Poste* .....	2 20 21	<b>15.— bis 19.—</b>
Erholungsheim Bethania° ..	5 22 14	9.50 bis 13.—	Hôtel de la Gare* .....	2 17 61	ab 12.—
Erholungsheim			Hôtel du Soleil* .....	2 16 25	ab 11.50
Primerose* .....	5 24 34	9.— bis 13.—	Hôtel du Cerf° .....	2 20 36	<b>11.50 bis 12.50</b>
Erholungsheim Helvetia* ..	5 21 77	12.— bis 15.—	Hôtel Restaurant du Midi* ..	2 10 12	Zimmer 4.50
Erholungsheim					Mahlzeiten ab 4.50
Villa Aïda* .....	5 22 19	14.50 bis 15.50 Tp	<b>St-Maurice:</b>	(025)	
Erholungsheim			Hôtel de la Gare° .....	3 63 60	Zimmer ab 4.50
Villa Marie-José* .....	5 21 55	ab 15.—	Hôtel de l'Ecu du Valais° .....	3 63 86	Mahlzeiten ab 4.—
Erholungsheim			Hôtel des Alpes° .....	3 62 23	Zimmer ab 4.—
Beau Soleil° .....	5 21 92	11.— bis 15.—	Hôtel de la Dent-du-Midi ..	3 62 09	Mahlzeiten ab 4.—
Erholungsheim					Zimmer ab 3.50
Chalet de la Forêt* .....	5 24 08	ab 12.50			Mahlzeiten ab 4.50
Kinderheim Les Coccinelles	5 24 23	11.—	<b>St. Niklaus:</b>	(028)	
Kinderheim La Fourmi ..	5 24 71	ab 10.—	Pension Monte Rosa .....	7 61 63	Zimmer ab 3.—
Kinderheim Le Mayen ..	5 25 46	ab 10.—			div. Küchenspez.
<b>Monthey:</b>	(026)		<b>Troistorrents (800 m):</b>	(025)	
Hôtel des Postes* .....	4 24 13	Zimmer ab 5.—	Hôtel Communal .....	4 31 03	ab 9.—
		Mahlzeiten ab 4.50			
Hôtel de la Gare .....	4 24 16	Zimmer ab 3.50	<b>Verbier (1500 m):</b>	(026)	
		Mahlzeiten ab 3.50	Sport-Hotel* .....	6 63 40	<b>15.— bis 18.— Tp</b>
<b>Orsières:</b>	(026)		Hôtel de Verbier* .....	6 63 47	<b>17.— bis 19.— Tp</b>
Hôtel des Alpes .....	6 81 01	Zimmer ab 3.50	Hôtel Alpina* .....	6 63 44	<b>15.— bis 16.— Tp</b>
		Mahlzeiten ab 4.50			

Fortsetzung auf Seite 90